

Best of Lobau-Ausstellung 2025!

Kuriose Ideen, Gschicht'In und Geschichte von Robert Eichert

Die Bilder der Lobau, die Sie hier nun sehen, sind nur ein kleiner Teil einer Ausstellung, die 2025 im und um das Nationalparkhaus Lobau gezeigt wird. 2023 erschien mein Buch „Die Lobau“ mit 120 historischen Abbildungen. Und dieses durfte ich für die MA 49 (Forst- und Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien) zur „Historischen Bilderreise durch die Wiener Lobau“ auf 45 extragroßen Tafeln um zusätzliche 220 Bilder erweitern und ausgestalten. Ergänzt wurden alle Themen noch mit weiteren Texten von anno dazumal. Ein Teil der Ausstellung ist außerhalb am Zaun angebracht, was den Vorteil hat, dass man sich diese nicht nur während der Öffnungszeiten ansehen kann! „Die Lobau“, das Buch zur Ausstellung, ist im Nationalparkhaus und im Buchhandel erhältlich!

Worum geht es in dieser Ausstellung? „Wiener! Kennt Ihr Eure Lobau?“ ist 1926 auf einem Plakat zu lesen. Damit will man die Bevölkerung in das neu erschlossene Ausflugsgebiet locken. Davor als kaiserliches Jagdgebiet gesperrt, wird die „Städtische Lobau“ nach dem 1. Weltkrieg der Allgemeinheit geöffnet. Rastplätze werden angelegt und über Wasserarme Stege gebaut. 410 Hektar Wald und Wiese wandelt man in Äcker um, im Forsthaus werden Milch und Butter von Kühen des stadteigenen Landwirtschaftsbetriebs zur Labung angeboten. „Drunt' in der Lobau, wenn ich das Platz-

erl nur wüsst“ erklingt 1928 erstmals und wird zu einem Gasenhauer. In der Ausstellung erfährt man aber auch manches über die weniger schönen Plätze, wurde diese damalige Insel doch 1809 durch Napoleon zum blutigen Kriegsschauplatz. Und während des 2. Weltkriegs schufteten hier Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter/innen für die NS-Erdölwirtschaft, bauen den Donau-Oder-Kanal und müssen vor den alliierten Bombenabwürfen ins Auendickicht flüchten. Anhand von 340 historischen Abbildungen erleben Sie die wechselvolle Geschichte der Lobau. Beginnend mit Napoleon

bis zu den Protesten gegen den Lobau-Tunnel erwartet sie eine umfangreiche Bilderreise durch jenes immer wieder bedrohte Kleinod am Rande Wiens. „Eine historische Bilderreise durch die Lobau“ im Nationalparkhaus wien-lobAU (bis 2.11.): Mi. bis So. 10 - 18 Uhr, Dechantweg 8 und in der Nationalpark-Forstverwaltung Lobau, Mo. bis Fr.

8 - 15 Uhr, Dr. Krabichler-Platz 3, Groß-Enzersdorf - Eintritt frei! Als Outdoor-Ausstellung ganztägig am Zaun des Nationalparkhauses, am Kulturstadl in Essling und am Rastplatz beim Trinkbrunnen in der Oberen Lobau, Vorwerkstraße 5. An allen Standorten werden unterschiedliche Ausstellungsteile gezeigt!



Übergang für Napoleons Armee auf die Insel Lobau, 1809



Dammbau während der Donau-Regulierung um 1870



Ansichtskarte von 1905 zur Erinnerung an die Schlacht gegen „Napoleon 1809“



Heuernte auf der Insel Lobau, 1830



Eingangstor in die eingezäunte Lobau um 1930 (© VHS-Archiv)



Jagd in der Lobau: Kaiser Franz Josef und König Edward, 1903



Zelten am beliebten Überschwemmungsgebiet, 1937

Gasthaus „Zum Rothen Hias“ um 1910



Restauration Uferhaus in der Lobau bei Groß-Enzersdorf um 1910



Viele Schulklassen besuchen ab 1975 das Lobaumuseum (www.lobaumuseum.wien)



WALULISO sammelt Unterschriften für ein neues FKK-Gebiet, 1974



Lobaumuseumsleiter Anton Klein in seinem Reich, 2008



„Mahnwache“ in der Lobau gegen den Lobautunnel, 2006



„Die Lobau“ von dbz-Serienautor Eichert: Das Buch zur Lobau-Ausstellung!